

Was ist Craniosacrale Therapie?

Der Name Craniosacraltherapie wurde vom amerikanischen Forscher und Osteopathen Dr. John E. Upledger geprägt und setzt sich aus den Begriffen Cranium (Schädel) und Sacrum (Kreuzbein) zusammen.

Die beiden Pole, Schädel und Kreuzbein, bilden mit den Gehirn- und den Rückenmarkshäuten eine Einheit, in welcher die Gehirnflüssigkeit (Liquor) rhythmisch pulsiert. Dieser Rhythmus überträgt sich auf den gesamten Körper und beeinflusst die Entwicklung und Funktionsfähigkeit des ganzen Menschen.

Veränderungen in diesem System geben Hinweise für die therapeutische Arbeit mit den betroffenen Strukturen. Diese Therapie ist eine Körperarbeit, bei der mit größter Sorgfalt und Achtsamkeit der Patientin oder dem Patienten begegnet wird.

Anwendungsgebiete:

- Beckenschiefstand mit seinen Folgen
- Chronische Schmerzen z.B. im Knie
- Migräne und anderer Kopfschmerz
- Kieferprobleme, Zähneknirschen
- Durchblutungsstörung im Gehirn
- Zustand nach Schlaganfall
- Psychische Erkrankungen, Depressionen
- Sehstörungen, Glaukom, Unfallfolgen
- Nachsorge nach Operationen (Narbengewebe)
- Chronische Sinusitis, Schmerzen
- Schwindel, Tinnitus und Schwerhörigkeit
- Hyperaktivität und Lernschwierigkeiten

Die Patientin oder der Patient liegt in bequemer Kleidung auf der Liege und kann sich in der Behandlungszeit voll entspannen.

Oft sind Veränderungen sehr schnell spürbar!